

Inhalt

Vorwort | 7

AUSGANGSPUNKT: FORSCHUNGSKONTEXT, METHODOLOGIE UND METHODIK

Einleitung | 13

Kunstsoziologie heute | 19

Empirisches Forschen mit Pierre Bourdieu | 33

Das Konzept der sozialen Felder und das künstlerische Feld | 34

Die praxeologische Erkenntnisweise | 39

Das qualitative Interview | 44

Das Forschungsdesign | 47

Die Fragestellung | 47

Das Datenmaterial | 49

Das Erhebungsinstrument | 53

Das Untersuchungsfeld | 56

DIE EMPIRISCHE STUDIE: DAS SOZIALE FELD DER BILDENDEN KUNST IN BERLIN

Die Strukturdaten | 63

Die staatliche Kunstförderung | 64

Die Ausstellungsorte zeitgenössischer Kunst | 85

Der Kunstmarkt | 90

Bildende Kunst als Beruf | 96

Die Akteure | 105

Max Corbach: Der staatliche Museumsleiter | 105

Matthias Claas: Der staatliche Kurator | 111

Gustav Emmerich: Der Galerist mit Startkapital | 119

Gita Eshwar: Die Künstlerin als Galeristin | 127

Patricia Falkenstein: Die freie Kunstwissenschaftlerin | 135
Paul Fadani: Der kritische Intellektuelle | 144
Viola Brenner: Die Geschäftsführerin eines Kunstvereins | 150
Ruben Dietrich: Der Kunstraumleiter | 157
Karin Appl: Die Malerin und ihr Geist | 164
Karoline Aigner: Die Malerin und ihr Körper | 172
Kathrin Amling: Die intellektuelle Künstlerin | 180
Karsten Aschenbach: Der gesellschaftskritische Künstler | 186
Kendra Aurich: Die politische Künstlerin | 194
Klemens Adler: Der Performancekünstler | 203
Klaus Arnold: Der Kunst-Handwerker | 211
Khadir Amar: Der afrikanische Künstler | 222

Die »Positionen« | 231

Das staatliche Museum | 231
Der primäre Kunstmarkt | 239
Die institutionelle Freiheit | 245
Der öffentliche Raum | 253
Der soziale Raum | 260

Die »Positionen« in der bürgerlichen Gesellschaft | 269

Das staatliche Museum und sein Bildungsauftrag | 269
Der primäre Kunstmarkt und seine Repräsentationsfunktion | 280
Das Streben nach Freiheit | 285
Die Kunstvereine und ihre aufklärende Mission | 293
Die Ökonomisierung staatlicher Kunstförderung | 299

Der »Glaube« | 305

SCHLUSSBETRACHTUNG: DIE STRUKTUR DES BERLINER KUNSTFELDES

Die Differenzierungslinien | 315

Die staatliche Strukturförderung und die Kultur Deutschlands | 316
Das Galeriengeschäft und das großbürgerliche Selbstverständnis | 319
Die staatliche Wirtschaftsförderung und die Idee
vom kreativen Menschen | 320
Die Autonomie der Kunst und die akademische Elite | 323

Die Ökonomisierung und der Kampf um kulturelle Werte | 327

Literaturverzeichnis | 331